Lesung wirft Licht auf dunkles Kriegs-Kapitel

Gisela und Gert Heidenreich im Haus Martfeld: Ein Buch thematisiert Schicksal der „Kinder des Feindes“

Schwelm. Nach dem erfolgreichen Auftakt der Saison mit dem ersten „Best of NRW“ -Konzert geht es bei der Kulturfabrik Ibachhaus weiter mit einer Lesung von und mit dem Schriftsteller-Paar Gisela und Gert Heidenreich. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 6. November, um 20 Uhr im Haus Martfeld statt.

Die Freude ist groß bei den Veranstaltern von der Kulturfabrik, diese beiden hochkarätigen Autoren in Schwelm begrüßen zu dürfen. Gisela Heidenreich liest aus ihrem neuen Buch „Born of War - Vom Krieg geboren: Europas verleugnete Kinder“. Sie ist Herausgeberin und Mitautorin. Gisela Heidenreich und ihre Co-Autorinnen und Autoren berichten darin von solchen Schicksalen aus ganz Europa.

Das Buch zeugt auch von der oft vergeblichen Suche der Kinder nach ihren Vätern. Auch Kinder, die in Lebensborn-Heimen in Norwegen geboren wurden, berichten von ihrem Schicksal. Gisela Heidenreich wurde in einer solchen Einrichtung geboren. Davon handelt ihr 2003 erschienenes Buch: „Das endlose Jahr: Die langsame Entdeckung der eigenen Biografie - ein Lebensborn-Schicksal“. In diesem Zusammenhang sind auch weitere Bücher der Autorin erwähnenswert, wie: „Sieben Jahre Ewigkeit: Das geheime Leben meiner Mutter“ (2009) und „Geliebter Täter: Ein Diplomat im Dienst der „Endlösung“.

Als sich die Wehrmacht gegen Ende des Zweiten Weltkriegs aus den von ihr besetzten Ländern zurückzog, hinterließ sie nicht nur Tod und Zerstörung, sondern auch Hunderttausende von Kindern, die deutsche Soldaten mit einheimischen Frauen gezeugt hatten. Die Frauen wurden von ihrer Umgebung meist geächtet und nicht selten härter bestraft als Kollaborateure. Doch was ist aus den Kindern geworden?

Bewegende Geschichten

In diesem Buch erzählen Menschen aus ganz Europa von ihrem Leben als „Kinder des Feindes“. Sie berichten von der schwierigen Beziehung zu ihren Müttern, die ihnen oft ihre wahre Herkunft verschwiegen. Und von der mühsamen Suche nach den Vätern, die von der Existenz ihrer Kinder bisweilen nichts wussten - oder auch später nichts wissen wollten. Darüber hinaus schildern Deutsche, die in Lebensborn-Heimen zur Welt kamen, ähnliche Erfahrungen. Es sind zutiefst bewegende Geschichten über Zurückweisung und Misshandlung, Unsicherheit und Scham sowie die schmerzhafte Suche nach der eigenen Identität. Aber bisweilen auch über das Glück, spät noch eine zweite Familie zu finden.

Ergänzt wird das Buch durch Einführungen in die historischen Zusammenhänge. Die Geschichten erzählen von Hoffnung, Enttäuschung, der Suche nach einer Familie, nach Glück. Sie sind zutiefst bewegend.

Im zweiten Teil liest Gert Heidenreich, bekannter Autor, unter anderem Grimme-Preis-Träger, aus seinem neuen Buch „Schweigekind“. In dem Werk geht es um den Therapeuten Sahlfeldt, der sich selbst anzeigt: Er habe einen Mord gegangen. Er begibt sich in eine Psychiatrie. Psychotherapie beschäftigt sich oft mit der Vergangenheit, viel mit der Kindheit der Betroffen, so auch hier.

Eine Frau war zu Sahlfeldt zur Therapie gekommen, weil sie sagt, dass ihre Tochter Hanna nicht mehr sprechen würde, seit sie 8 Jahre alt geworden war. Der Leser ahnt, dass das Schweigen Hannas mit der Vergangenheit der Mutter zu tun hat, aber auch mit dem Psychologen Sahlfeldt? Sehr interessant sind auch die „Therapiegespräche“ zwischen Patient und Therapeut, beide sind Psychotherapeuten, aber unterschiedlicher Schulen.

Das Trauma eines Missbrauchs zieht nach Jahren alle, die damit in Berührung kommen, in das Dunkel aus Scham und Schuld. Die Geschichte einer Frau, die keinen Boden mehr unter den Füßen hat und zwischen Rache und Sehnsucht hin und her gerissen ist. Und die Geschichte eines Mannes, der ein verletztes Leben durch Liebe zu heilen versucht.

Zeiten, Preise und Vorverkaufsstellen

- Die **Veranstaltung** findet statt am Dienstag, 6. November, um 20 Uhr im Haus Martfeld. Einlass ist ab 19.30 Uhr.
- Der **Eintritt kostet** 10 Euro, ermäßigt 6 Euro. **Vorverkaufsstellen** sind: Potpourri, Kirchstr. 13, und Dr. Strings, Hattinger Str. 25, sowie online: www.wuppertal-live.de

Hochkarätige Autoren zu Gast in Schwelm: Gisela und Gert Heidenreich.

FOTO: ANNETTE SIEBERT